

## Hohe Zellzahl – was tun?

Milch mit einem erhöhten Anteil an somatischen Zellen (Zellzahl) kann in der Weiterverarbeitung Fabrikationsstörungen verursachen. Zudem deutet eine erhöhte Zellzahl auf Probleme mit der Euter- und Tiergesundheit im Betrieb hin. Gesunde Euter weisen Zellzahl von <100'000/ml auf. Der gesetzliche Grenzwert für eine Beanstandung liegt bei 350'000 Zellen/ml in der Tankmilch, bei einigen Milchkäufern gilt eine tiefere Beanstandungsgrenze.

### Sofortmassnahmen

Eutergesundheit aller Kühe überprüfen:

- Zuchtverband (Milchwäger)
- Schalmtest

Milch von Schalmtest positiven Kühen darf nicht abgeliefert werden.

Von Kühen mit >150'000 Zellen und Schalmtest positiven Vierteln eine sterile Milchprobe fassen (siehe Merkblatt) und auf Mastitis prüfen lassen.

Anhand des Leitkeims (=Häufigster Mastitiseim in den Proben) Massnahmen treffen in Absprache mit

- Bestandestierarzt
- Melkberater

*Umweltkeime* wie Streptokokken und E.coli:  
Verbessern der Haltungsbedingungen (Liegefläche, Fütterung, Melken)

*Kuhassoziierte Keime* wie staph aureus: Tankmilchproben fassen und bei BAMOS AG auf Staph. aureus GTB testen lassen. Infektionskette unterbrechen und Melkhygiene einhalten: Zitzenreinigung, Zitzen tauchen, Zwischendesinfektion der Melkzeuge

*Hautbesiedler* wie andere Staph. oder C.bovis:  
Melkanlage auf richtige Funktion überprüfen lassen (Servicetechniker, Melkberater)

Melkreihenfolge einhalten: Euterkrankte Kühe am Schluss oder mit separatem Melkzeug melken.

Tiere gemäss Anweisungen des Tierarztes behandeln und Ursachen (Umwelteinflüsse) beseitigen.

### Milchproduzentenberater

Für Fragen rund um die Milchproduktion stehen Ihnen unsere Milchproduzentenberater gerne zur Verfügung

### Langfristige Massnahmen

Bei jedem Melken Melkanlage überwachen (Vakuum, Pulsatoren) und defekte Teile sofort ersetzen.

Vormelken in Vormelkbecher, Zitzenreinigung mit Einwegmaterial. Melkzeug bei Milcheinschuss ohne Lufteinbruch ansetzen.

Melkreihenfolge beachten: zuerst gesunde Kühe, danach Kühe mit erhöhter Zellzahl melken.

Euterkontrolle nach dem Melken: Abtasten, um Verhärtungen und Ausmelkgrad zu erkennen. Sichtkontrolle der Zitzenkuppe nach dem Melken, um Veränderungen an der Zitze festzustellen.

Zitzen nach jedem Melken mit pflegendem und evtl. desinfizierendem Dippmittel tauchen/sprayen.

Für guten Kuhkomfort, Hygiene und Stallklima sorgen.

Geeignete und trockene Liegefläche mit einwandfreiem Einstreumaterial (Analyse bei BAMOS möglich)

Offensichtliche Euterentzündungen sofort durch den Tierarzt behandeln lassen

Kühe mit erhöhter Zellzahl antibiotisch trocken stellen.

Unheilbar Euterkrankte Kühe ausmerzen



SG, AI, AR, GR  
079 101 71 47

[bruno.forrer@bamos.ch](mailto:bruno.forrer@bamos.ch)



SG, TG, SH, ZH  
079 672 84 41

[konrad.morf@bamos.ch](mailto:konrad.morf@bamos.ch)